

Ethik



Politik Ethik

Integrität ist für unser Unternehmen die Grundlage allen Handelns.

Heimbach befolgt alle gesetzlichen Vorgaben und ethischen Grundsätze. Wir sorgen dafür, dass die hohen internen Standards hinsichtlich Rechtschaffenheit, guter Unternehmensführung, Regelkonformität und Korruptionsbekämpfung stets eingehalten werden. Die Achtung der Menschenrechte und Nulltoleranz gegenüber Kinder- oder Zwangsarbeit ist für uns fundamental.



„Die Heimbach-Gruppe hat sich dazu verpflichtet, ihre Geschäfte nach höchsten ethischen Standards zu führen. Mit diesem Bekenntnis tragen wir unserer strukturellen und kulturellen Besonderheit als globales Unternehmen auch künftig Rechnung.“

Marco Esper, CEO

Diese Grundhaltung ist im Heimbach-Leitbild **„Unser Ziel – Unser Weg“** und in den Grundsätzen unseres Managementsystems verankert. Unsere ethischen Prinzipien sind im **„Heimbach-Code of Conduct“** festgeschrieben – erarbeitet nach den Vorgaben der 10 Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus dokumentieren unser Leitbild, der Heimbach-Code of Conduct sowie unsere weiterführenden Compliance-Leitlinien wie die Anti-Korruptions-

Leitlinie und die Whistleblower-Policy unsere Wertvorstellungen. Diese Dokumente sind auf unserer Internetseite für die Öffentlichkeit zugänglich. Zur Sicherung unseres hohen Know-hows verfügen wir zudem über eine eigene IT-Security-Policy und Datenschutzrichtlinie. Damit gewährleistet Heimbach die Vertrauenswürdigkeit seines Verhaltens. Sie sind maßgeblich für jeden Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden.

Unser Ziel

- führender Lieferant innovativer industrieller Verbrauchsgüter und Dienstleistungen für die Papiererzeugung, textile High-Tech-Anwendungen und andere ausgewählte Branchen
- Partner der Kunden – weltweit
- ertragsstark und auf kontinuierlichen Erfolg ausgerichtet
- den Mitarbeitern, dem Gemeinwohl und der Umwelt verpflichtet

Unser Weg

Im Markt durch Leistung führen

- bedeutende Marktanteile in definierten Geschäftsfeldern
- technologisch führend in Produkten und Dienstleistungen
- überzeugender wirtschaftlicher Nutzen für die Kunden
 - professionell, dynamisch und wandlungsfähig

Partnerschaften aufbauen und pflegen

- dauerhafte Vertrauensbasis mit Kunden und Lieferanten, Gesellschaftern, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit

Soziale Kompetenz beweisen

- verantwortungsvolles Handeln des Einzelnen
- führen durch Vorbild und Zielvereinbarungen
 - überdurchschnittliche Leistungen förderndes Umfeld



Das Kapital angemessen verzinsen

- kosten- und erlösbewusstes Handeln
- gesunde Eigenkapital-Ausstattung und Finanzierung
- stabiler, an industriellem Erfolg orientierter Gesellschafter-Kreis

Compliance-Management (GRI 102-11 Vorsorgeprinzip)

Compliance bedeutet die Einhaltung von Regeln, Sanktionen und anderen Vorgaben, mit dem primären Ziel eines präventiven Risikomanagements (Vorsorgeprinzip) gegen Haftungsrisiken und finanzielle Nachteile. Es dient aber auch zur Stärkung von Vertrauen, Image und Reputation.

Mit der Einrichtung eines Compliance-Managements schafft Heimbach größtmögliche Transparenz für alle Interessengruppen und setzt sich zudem objektive Ziele bei allen Corporate-Social-Responsibility (CSR)-Themen. Das Heimbach-Compliance-Management vereint das Leitbild- und Wertemanagement und ist maßgeblich für unsere Corporate-Responsibility-Strategie.

Heimbach-Code of Conduct und Compliance-Leitlinien

(GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards, Verhaltensnormen) (GRI 102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik) (GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung) (GRI 412-2 Schulung für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren).

Zentrales Element unseres Compliance-Managements ist der Heimbach-Code of Conduct, der mit weiteren Leitlinien (z. B. Whistleblower-Policy) als verbindliche Orientierungshilfe für unsere Mitarbeiter dient. Das Compliance-Komitee und das Compliance-Management prüfen die Aktualität sowie die Einhaltung der Leitlinien und bieten über das Whistleblower-Portal die Möglichkeit Verstöße zu melden. Konkret beinhalten unsere Leitlinien folgende Oberthemen:

Code of Conduct:

- Bekanntnis der Geschäftsführung zum Compliance-Grundverständnis
- Gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung
- Management und Mitarbeiter
- Umsetzung des Verhaltenskodex

Leitlinie Compliance:

- Compliance-Management
- Compliance-Organisation
- Compliance-Prozess
- Umsetzung des Verhaltenskodex

Whistleblower-Policy:

- Geltungsbereich und Zweck
- Compliance-Organisation
- Meldung von Verdachtsfällen
- Untersuchungsprozess

Leitlinie Anti-Korruption:

- Definition und Ziel der Leitlinie
- Situationsbeschreibung
- Verstöße und Folgen
- Regeln und Korruptionsprävention

Über ein digitales Schulungstool unterweisen wir jährlich alle am operativen Geschäft beteiligten Mitarbeiter, sorgen so für größtmögliche Verbindlichkeit und unterstützen sie, nachhaltig und regelkonform zu handeln. Im Jahr 2021 haben alle Handelsvertretungen den CoC unterzeichnet. Für 2022 streben wir an, dass jeder Mitarbeiter der Heimbach-Organisation und alle Vertriebs-Agenturen jährlich über das digitale Schulungstool bzgl. unserer Compliance-Leitlinien unterwiesen werden.

Unser Risikomanagement und interne sowie externe Audits runden unser Compliance-Management ab. Die aktuelle Berichterstattung dokumentiert unsere Werte, Maßnahmen und Ziele. Über allem steht das bindende Einverständnis jedes einzelnen bei Heimbach zur Achtung unserer Prinzipien.

„Wir stellen uns den Herausforderungen unserer Zeit, indem wir Compliance und Nachhaltigkeit im Rahmen unserer Unternehmensstrategie in alle Unternehmensbereiche integrieren, Ressourcen schonen und regelkonform agieren.“

Stefan Körfer, Compliance & Sustainability Manager

Standards für Geschäftspartner

Unsere aktiven Standards für Geschäftspartner wurden in 2022 einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Sie sind die Basis für unsere Geschäftsbeziehungen.

Mit Blick in die Zukunft werden das deutsche und das EU-Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die CSRD (Corporate Social Reporting Directive) und EU-Taxonomie für zusätzliche Transparenz sorgen und die Compliance aller an der Lieferkette Beteiligten einfordern. Gutes und wirksames Compliance-Management schafft Transparenz, Verbindlichkeit und Vertrauen.

<https://www.heimbach.com/de/heimbach-gruppe/downloads>

Compliance-Report 2021

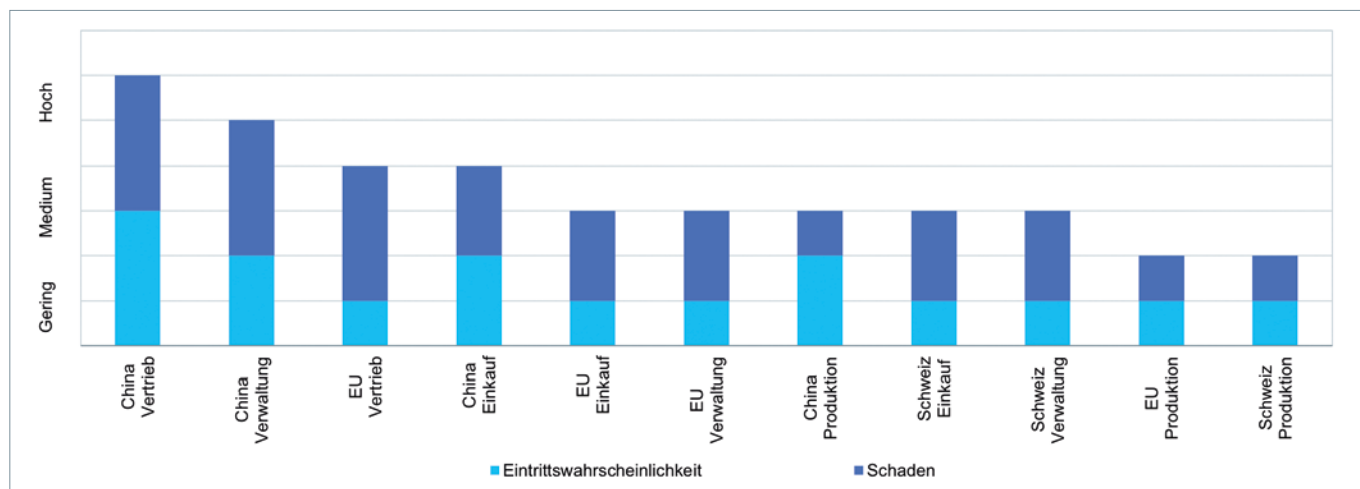
Anti-Korruption

Korruptionsverhinderung ist für Heimbach ein vitales Anliegen. Gerade im Segment „Textil“ (gemäß Ecovadis ist Heimbach unter „Sonstige technische Textilien“ eingruppiert) sind die Themen Korruption und innere Sicherheit ein wesentlicher Auditbestandteil.

Unserer Verantwortung werden wir gerecht, indem wir mittels Risikoabschätzung gezielt Audits durchführen und ein entsprechendes Meldesystem etabliert haben.

Risikoabschätzung Korruption (GRI 205-1 Betriebsstätten die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden)

Die nachfolgende Risikoabschätzung wurde im Februar 2022 erneuert und vollumfänglich bestätigt.



Zum Thema Korruption wurde 2018 eine Risikoabschätzung nach Region und Gruppe gemäß CPI (Corruption Perceptions Index) erstellt. Diese dient auch zukünftig als Grundlage, um Präventivmaßnahmen zu erarbeiten. Heimbach unterscheidet intern zwischen den Abteilungen und beurteilt, inwiefern diese einem Risiko für Korruption ausgesetzt sind – z. B. ist der Vertrieb hier mit höherem Risiko als die Produktion bewertet.

Abschließend wird aus dem erzielten Umsatz pro Region eine Bewertung für einen möglichen Schaden für Heimbach abgeleitet. Mit Hilfe dieser umfassenden Betrachtung erfolgt die Risikobeurteilung für die Heimbach-Gruppe. Diese wird als Grundlage für Präventivmaßnahmen herangezogen.

Interne Audits der Heimbach-Standorte

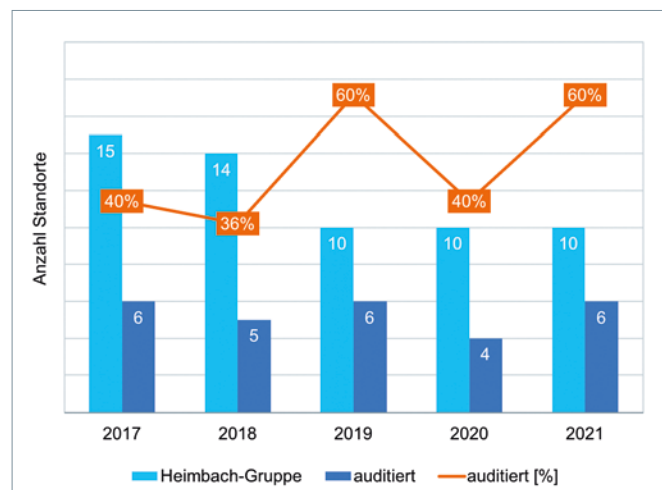
Gemäß unserer Zielsetzung werden jährlich mindestens 50 % aller Standorte, in Bezug auf unsere Compliance-Leitlinien, durch die Geschäftsführung auditiert. In 2021 waren das:

- Heimbach Fabrics (Suzhou)
- Heimbach Ibérica S.A (Spain)
- Heimbach Switzerland (Switzerland)
- Heimbach Specialities AG (Belgium)
- Industrie Tessili Bresciane (Italy)
- Marathon Belting (England)

Pandemiebedingt wurden 2021 vier Audits digital durchgeführt. Damit sind erneut 100 % der Standorte in den letzten zwei Jahren auditiert worden.

In den vorgenommenen Audits wurden keine wesentlichen Abweichungen und keine grundlegenden neuen Risiken festgestellt.

Anzahl der auditieren Standorte



Whistleblower-Prozess

Bei unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozesses haben wir ethische Fragen und den Code of Conduct ständig im Blick. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, entsprechende Vorschläge und Verstöße zu melden. Dies kann über die direkten Vorgesetzten erfolgen. Erscheint dem Beschäftigten dieser Weg als ungeeignet, kann er auch den Whistleblower-Prozess nutzen. Für besondere Themen, z. B. bei mangelnder Gleichbehandlung, stehen ihm zudem gesonderte, zur Vertraulichkeit verpflichtete Ansprechpartner (AGG-Beauftragte) zur Verfügung. Der bei Heimbach implementierte Whistleblower-Prozess wurde 2021 grundlegend überprüft.

Im Jahr 2021 gab es zwei Vorfälle, die über das Heimbach-Whistleblower-Portal gemeldet wurden. Die Vorfälle wurden einer eingehenden internen, als auch externen Untersuchung unterzogen. Entsprechende Maßnahmen wurden ergriffen.

Leitlinie Sanktionen/Sanktionslistenprüfung

Bei Heimbach werden alle Geschäftspartner vor dem Zustandekommen eines Vertrages, das bedeutet vor Abgabe/Annahme eines verbindlichen Angebots, einer Sanktionslistenprüfung gemäß der geltenden EU Verordnungen unterzogen.

Die aus aktuellem Anlass erarbeitete Leitlinie „Sanktionen Russland“ gibt allen handelnden Personen im Unternehmen ihren Aufgaben entsprechende zusätzliche Verfahrensanweisungen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Wissen und Informationen stellen einen entscheidenden Wert für unser Unternehmen dar. Unsere Verfahren und Techniken sowie die Kenntnis über unsere Kunden und Mitarbeiter spiegeln sich in endlosen Daten und Dokumenten wider. Zum Unternehmenskodex gehören daher selbstverständlich die Sicherheit in der Informationstechnologie und Kommunikation sowie der Schutz von Persönlichkeitsrechten. Unsere entsprechenden Prozesse stimmen mit den Vorgaben des Datenschutzes überein. Die Verarbeitung persönlicher Daten erfolgt gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).



Die Maßnahmen zur Informationssicherheit der Heimbach-Gruppe sind in der IT-Security-Policy dokumentiert und berücksichtigen nationale sowie branchenspezifische Regelungen. Die grundsätzliche Sicherheitsstrategie ist darauf ausgerichtet, das geistige Eigentum von Heimbach sowie die Geschäftsgeheimnisse von Firmenpartnern und Mitarbeitern zu schützen – sei es vor Diebstahl, Verlust, unbefugter Weitergabe, rechtswidrigen Zugriffen oder Missbrauch.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, den rechtlichen Bestimmungen seines Landes und den Weisungen dieser Policy zu folgen. Gesetzliche Vorschriften haben hier immer Vorrang. Verstöße gegen geltendes Recht oder gegen diese Richtlinie, welche die Sicherheit von Daten, Informationen, Anwendungen, IT-Systemen oder unseres Netzes gefährden, sind dem Vorgesetzten unverzüglich zu melden. Ob beabsichtigt oder durch grob fahrlässige Handlungen herbeigeführt, spielt hierbei keine Rolle. Regelmäßige Informationsweitergabe und Schulungen sensibilisieren die Mitarbeiter für Datenschutz und Informationssicherheit. Es gilt, Wissen kontinuierlich zu aktualisieren und weiterzugeben.

Um den Ansprüchen der sich schnell ändernden Welt im Bereich des Datenschutzes gerecht zu werden und sicherzustellen, dass Heimbach alle notwendigen Vorschriften beachtet, wurden im Jahr 2021 Verträge mit einem externen Datenschutzbeauftragten abgeschlossen. Die Grundzüge der bereits bestehenden Datenschutzorganisation wurden überarbeitet. Die internen Zuständigkeiten sind zugewiesen. Der Betriebsrat wird aktiv in relevante Themen eingebunden. Ziele sind definiert und die wesentlichen Aspekte der Unternehmensorganisation, die aus datenschutzrechtlicher Sicht regelungsbedürftig sind, wurden per Richtlinien adressiert.

Selbstüberprüfungsprozesse sind etabliert. Beschäftigte ebenso wie im Betrieb eingebundene Dritte wie Werkstudenten oder freie Mitarbeiter werden zur Vertraulichkeit und Datengeheimhaltung verpflichtet. Die Sensibilisierung für Datenschutzthemen findet über E-Learning statt.

„Datenschutz ist, neben der gesetzlich-ethischen Verpflichtung, eine Investition in die eigene Wettbewerbsfähigkeit sowie in Kundenbindung und Reputation gegenüber Behörden, Kunden und Mitarbeitern.“

Markus Leroy, Datenschutzkoordinator

Die erstellte Systemtopologie verschafft einen Überblick über Systeme, Datenkategorien und Speicherorte. Eine Kategorisierung nach Vertraulichkeitsstufen findet bis Ende Q1.2023 statt.

Mit der Dokumentation von Verarbeitungstätigkeiten wurde begonnen, diese soll in 2022 vollständig abgeschlossen sein.

Die grundlegenden technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der DSGVO-Vorgaben sind dokumentiert, eine Ausdifferenzierung nach Standorten oder Unternehmensbereichen ist mit Ziel 2023 in Arbeit.

Die unverzügliche Information des Datenschutz- und Informationssicherheits-Teams (DIT) über Anfragen Betroffener sowie über festgestellte oder mögliche Datenschutzverletzungen wird per noch zu veröffentlichender Richtlinie angeordnet. Dem DIT stehen bei der Bearbeitung Prozessdiagramme zu Datenschutzverletzungen und Auskunftsanfragen unterstützend zur Seite.

Neue Ziele Heimbach-Datenschutz 2022

- Keine meldepflichtigen Datenschutzverletzungen
(GRI 418-1 *Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten*)
(2019 = 0; 2020 = 0; 2021 = 0)
- Umsetzung aller kurzfristigen Handlungsempfehlungen unseres Datenschutzbeauftragten
 - erneute Kommunikation aller Leit- und Richtlinien
 - Untersuchung aller Drittanbieter-Dienste
 - Analyse unserer Website und Erstellung einer vollständigen und inhaltlich zutreffenden Datenschutzerklärung

IT-Sicherheit

Daten zu speichern und zu verarbeiten, trägt maßgeblich zu einem reibungslosen Geschäftsbetrieb bei. Der Schutz dieser Daten ist uns außerordentlich wichtig.

Die Digitalisierung und Vernetzung schreiten immer weiter voran. Neben allen Vorteilen erhöhen sich gleichzeitig auch die Gefahren für unsere Daten und damit auch die Anforderungen an deren Schutz. Wir sind uns dieser wachsenden Verantwortung bewusst und sichern unsere IT-Infrastruktur adäquat ab. Wir prüfen regelmäßig alle technischen und organisatorischen Maßnahmen. Was immer an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden muss, geschieht bei uns umgehend. Dies gilt nicht nur für unsere Systeme, sondern auch für die Fortbildung und Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Bezogen auf den Berichtszeitraum 2020-2022 ist unsere IT-Sicherheit in einer zunehmend angespannten Sicherheitssituation weltweit weiterhin positiv zu bewerten. Trotz der Veröffentlichung einiger großer Sicherheitslücken wie Log4J und Microsoft Exchange Server blieb Heimbach von IT-Sicherheitsvorfällen verschont.

Seit August 2021 setzt die Heimbach-Gruppe neben vielen technischen Tools wie Viren- und Malwarescanning, Attachment-Filtering

und Absenderprüfung zusätzlich ein Awareness-Schulungssystem zum Thema IT-Sicherheit ein. Diese Plattform schult Benutzer niedrigschwellig im Umgang mit IT-Hard- und Software, gibt Verhaltenstipps und erklärt gängige Szenarien der Bedrohungen im IT-Umfeld. Ständig neue und interessant aufbereitete Inhalte sorgen für eine hohe Akzeptanz und Teilnahmequote. Die durchgeführte Simulation mit Testmails zeigten schon im ersten Jahr eine im Vergleich niedrige Klickquote von 8,3 %, Ziel ist es, diese Quote weiter zu verringern und auf unter 5 % zu bringen. Jeder Klick ist ein Sicherheitsrisiko!

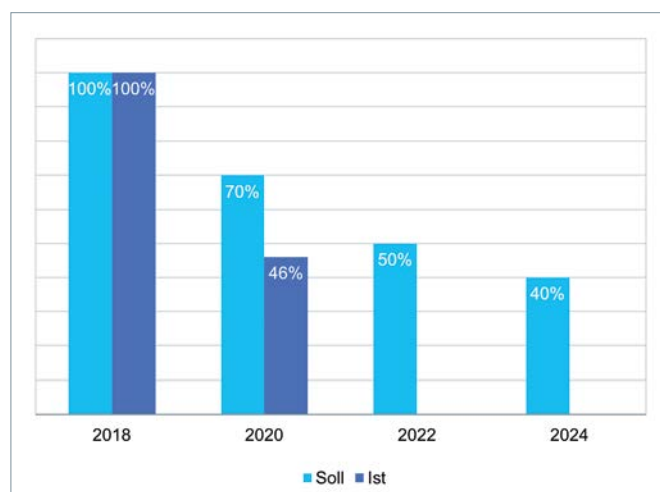
Die Teilnahmequote an den angebotenen Schulungen liegt nach 9 Monaten bei 57 %, was im Vergleich zu anderen Unternehmen ein guter Wert ist.

Als nächster Schritt ist die Einführung einer Pflicht zum Absolvieren ausgewählter Grundmodule bis Ende 2022 geplant, um einen Zielerreichungsgrad von 75 % zu gewährleisten.

Für Q4.2022 ist ein erneuter Penetrationstest zur Überprüfung der Sicherheit aller IT-Systeme am Standort Düren terminiert. Ein externer Dienstleister ist beauftragt, nach einem bereits 2020 festgelegten Prüfplan alle IT-Systeme, die über das Internet erreichbar sind, auf Schwachstellen zu prüfen. Diese Schwachstellen werden dann kurzfristig behoben. Im Anschluss wird dann auch ein Angriff durch einen Eindringling simuliert, der sich Zugang zum internen Netz verschafft hat. Hier wird jedes System auf das Vorhandensein von bereits bekannten Sicherheitslücken geprüft, zusätzlich wird die Passwortsicherheit durch Attacken auf einzelne Accounts getestet.

Diese Penetrationstests wurden bereits 2018 und 2020 durchgeführt. Ziel war eine Reduktion der gefundenen Schwachstellen um 30 % innerhalb von zwei Jahren. Das Ergebnis des 2020 erneut durchgeführten Tests ergab eine Reduktion von 54 %. Die Anzahl der gefundenen, als sehr kritisch eingestuften Sicherheitslücken, reduzierte sich von 444 im Jahr 2018 auf 303 im Jahr 2020.

Sicherheitshinweise



Zu beachten ist hierbei, dass es sich meist nicht um alte, nicht bearbeitete Sicherheitshinweise handelt, sondern weitgehend um neu veröffentlichte Sicherheitslücken.

Ausblick IT Sicherheit 2022

Seit Anfang Mai 2022 wird das WLAN in der Produktion ausgebaut. Dabei sollen alle bisher nicht erschlossenen Bereiche stabil und sicher versorgt werden. Der Zugang zum Heimbach-WLAN wird dabei über eine Radius-Authentifizierung abgesichert. Ein logisch getrenntes Gastnetzwerk (VLAN-Trennung, IP-Trennung) steht für Gäste zur Verfügung und kann nur mit einer Anmeldung über einen Token genutzt werden. Ein Zugriff auf das Heimbach-interne Netzwerk ist damit nicht möglich.

Das Projekt zur physischen Trennung des Produktionsnetzwerks vom Verwaltungsnetzwerk wird wieder aufgenommen und in Q4.2022 gestartet.

Weitere Projekte wie Intrusion-Detection (Einbruchserkennung) und Intrusion-Prevention (Einbruchsverhinderung) sind für die Zukunft geplant.

Externe Audits

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden 2021 keine Vor-Ort-Kundenaudits durchgeführt. Allerdings fand wie im Vorjahr auch in 2021 ein reger digitaler Austausch zum Thema Nachhaltigkeit mit diversen Kunden statt.

Kundenaudit

Einer unsere Konzernkunden hat im Mai 2022 ein „Supplier Sustainability Audit“ bei Heimbach in Düren durchgeführt. Wir haben uns gerne dem umfangreichen Fragenkatalog rund um Qualität/ Hygiene, Gesundheit und Sicherheit / Geschäftskontinuität / Produktion / Leistungsberichte / Umwelt und nachhaltige Entwicklung gestellt. Mit ein wenig Stolz durften wir eine Bewertung unter den Top 25% entgegennehmen.

DINO

Zur externen Bestätigung der Heimbach-Nachhaltigkeits-Performance haben wir im Jahr 2021 ein Third-Party-Audit mit Erfolg absolviert und das entsprechende Zertifikat des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit und Ökologie (DINO) erhalten.

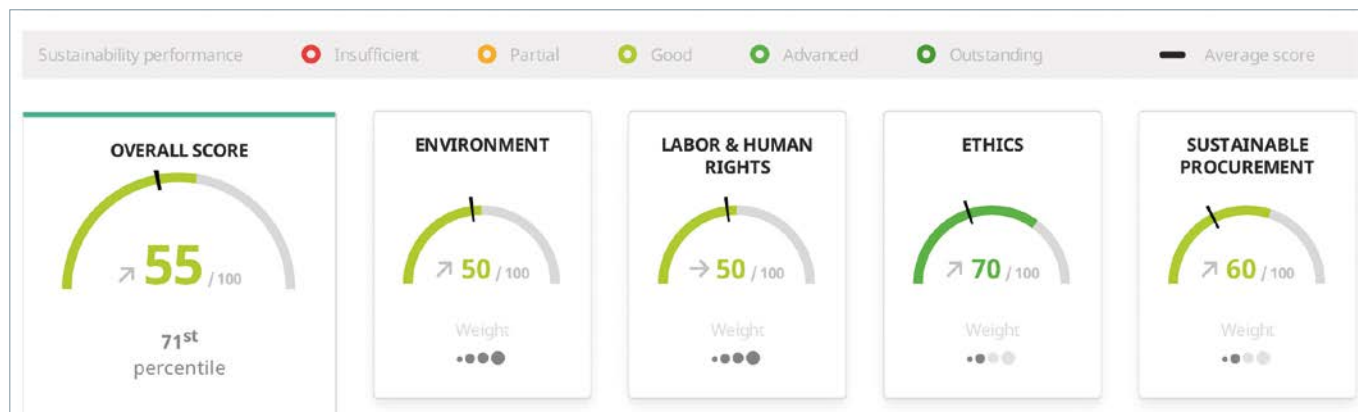


Compliance Check VIV

Im Mai 2022 hat der Compliance Officer der VIV (Vereinigte Industrie Verbände) bei Heimbach in Düren einen „Compliance Check“ durchgeführt. Dabei wurden die unternehmenseigenen Compliance-Richtlinien auf innere Plausibilität und Basisanforderungen an eine Compliance-Organisation überprüft und Optimierungsvorschläge unterbreitet. Die Richtlinien umfassen Nachhaltigkeitsaspekte sowie ethische Anforderungen.

Ecovadis

Über das Internetportal Ecovadis wurde im Jahr 2021 erneut eine Bewertung angestoßen. Begutachtet wurden unter anderem Angaben zu Ethik, Arbeits- und Menschenrechten, Umwelt und Beschaffung. Erreicht haben wir 55 von 100 Punkten – und liegen somit deutlich über dem Durchschnitt in der Bewertungsgruppe „Sonstige technische Textilien“. Ziel für 2022 ist eine Bewertung von 60 Punkten, im Idealfall sogar darüber. Dazu werden wir uns noch intensiver mit den Anforderungen von Ecovadis auseinandersetzen, um die bestehenden Prozesse auf der Plattform besser abzubilden. Darüber hinaus leiten wir für 2023 einen Plan zur weiteren Verbesserung der Prozesse ab.



Ecovadis Scorecard 2021